



Herausgeber: Stadt Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Andersky, Wolfgang

1/91

Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener!

Erlauben Sie mir, Ihnen zu Beginn des neuen Jahres alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen zu wünschen. Euch, liebe Kinder, wünsche ich tolle Wintermonate mit viel Freude beim Rodeln und Skilaufen.

Im Dezember unterstützte Herr Höfle, Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Simmelsdorf, die Kolleginnen unserer Finanzabteilung. Die Aufstellung des Haushaltsplanes, Grundsteuerbescheide, Lohnrechnung, Gebühren- und Beitragsordnungen müssen nach neuem Bundesrecht erfolgen. Kommunale Selbstverwaltung bedeutet, Altes endgültig beiseitezulegen und mit völlig Neuem zu beginnen. Durch die Hilfe der Partner aus Simmelsdorf konnte ein guter Arbeitsstand erreicht werden.

Anlässlich der 1. Bürgerversammlung am 29.11.1990 zeigte Frau Müller Dias von Scheibenberg und Simmelsdorf. Herr Peter Rehr gab der Veranstaltung mit einigen erzgebirgischen Liedern einen guten Rahmen.

Als Bürgermeister habe ich versucht, ausführlich auf die Probleme der Stadt einzugehen, u.a. auf die Arbeit des Stadtrates und der Ausschüsse, die Arbeit der Stadtverwaltung, die Bauvorhaben der Stadt Scheibenberg, auf die Finanzlage, auf Kredite. Ich habe die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die im Ort laufen, erläutert und einiges zur Planung des Gewerbegebietes gesagt. Leider kamen nur 63 Bürger; Fragen wurden ebenfalls nur spärlich gestellt.

Seit dem 6.12.1990 besitzt die Stadt einen Unimog mit Anbauschneepflug und Steuaufsatz. Weitere Geräte, zum Beispiel Mähbalken, Baggerschaufel, Kehrmaschine, können nachgerüstet werden. Die Partnergemeinde Gundelfingen, vertreten durch Gemeinderat Herrn Vetter, übergab feierlich die Schlüssel und die Papiere auf dem Scheibengerger Marktplatz. Dem vorangegangen war die Entscheidung im Finanzausschuß der Gemeinde Gundelfingen, den Unimog nicht zum Schätzpreis,

sondern 25.000 DM billiger an die Stadt Scheibenberg zu verkaufen. Im Namen aller Scheibenger habe ich mich bei den Partnern in Gundelfingen und Simmelsdorf für die bisherige großzügige Unterstützung bedankt und den Wunsch zum Ausdruck gebracht, die freundschaftlichen Beziehungen 1991 weiter zu vertiefen. Dazu können Sie, liebe Bürger, beitragen, indem Sie persönlichen Kontakt zu Familien in beiden Orten suchen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

W. Andersky

Bürgermeister von Scheibenberg

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg!

Ein neues Jahr liegt wieder vor uns.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 1991 alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und die Kraft Gottes, die wir zur Bewältigung unserer anstehenden Aufgaben brauchen!

Auf zwei Ereignisse des vergangenen Dezember möchte ich noch einmal zurückkommen.

An erster Stelle möchte ich die Bundestagswahl nennen. Hier erreichte die Gemeinde Oberscheibe eine Wahlbeteiligung von 88,55%. Mit dieser hohen Beteiligung liegt unser Ort weit über dem Durchschnitt und das bei freiwilliger Teilnahme. Ich habe mich sehr darüber gefreut, zeigt es doch einmal mehr, daß unsere Einwohner über die weitere Entwicklung in unserem Land mitentscheiden wollen und nicht wie in den vergangenen Jahren über ihre Köpfe hinweg entschieden werden soll. Dafür möchte ich mich auch im Namen unserer Gemeindevertretung bei all unseren Wählerinnen und Wählern recht herzlich bedanken!

Ein zweites, was mich gefreut hat und für das ich mich ebenfalls bedanken möchte, ist die Bereitschaft, mit der Sie, liebe

Frau Lisse, langjährige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, teilte bereits im Juni mit, daß sie aus persönlichen Gründen die Stadtverwaltung Scheibenberg verläßt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die 16jährige Mitarbeit an Frau Lisse.

Somit ergibt sich folgende Besetzung der Verwaltung:

Bürgermeister, Wolfgang Andersky 1,0 Vbe
Amtsleiter Hauptverwaltung
(allg. Verwaltung und Finanzen), Uta Tuchscheerer 1,0 Vbe
Mitarbeiter Hauptverwaltung, Simone Josiger 0,5 Vbe
Sekretärin, Helga Hillig 0,5 Vbe
Mitarbeiter Stadtkasse, Gisela Schnörz 1,0 Vbe
Mitarbeiter Finanzen (Lohn, Steuern), Marion Schmiedel 0,5 Vbe
Mitarbeiter Finanzen (Inventar, Vermögen, Grundstücke),
Carmen Süß 0,5 Vbe
Mitarbeiter Finanzen (Haushaltsrechnung)
Karin Kretschmar ca. 2-3 Std.
Amtsleiter Bauverwaltung, Dorothea Langmasius 1,0 Vbe
Mitarbeiter Bauverwaltung, Uta Pöttrich 0,5 Vbe
ca. 7,0 Vbe

Beim technischen Personal gab es neben der Privatisierung der Schulküche folgende altersbedingte bzw. gesundheitsbedingte Personalabgänge:

Frau Kowalski, Köchin Kindergarten
Frau Sterzel, Reinigungskraft Hort
Frau Hartleif, Reinigungskraft Schule.

Den Kolleginnen ein herzliches Dankeschön für die gute langjährige Mitarbeit.

Frau Uhlig konnte durch Wegfall der Kindergartengruppe Oberscheibe ebenfalls nicht weiterbeschäftigt werden. Auch hier nochmals ein herzliches Dankeschön.

Aufgrund der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in Verbindung mit dem gewählten zinslosen Darlehen stand die Aufgabe, einen Dauerebeitsplatz zu schaffen.

Nach einer erneuten Prüfung im Stadtrat, wurde der Beschluß einstimmig gefaßt, einen Bauhof zu gründen.

Neben Manfred Seyfer, Karlheinz Schwind sowie der ABM-Mitarbeiterin soll im Bauhof ein Kollege mit kraftfahrreugtechnischen Kenntnissen und Fähigkeiten zur Leitung eines kleinen Kollektives eingestellt werden. Gleichzeitig soll er den Unimog fahren.

Neben der Stelle Bauhofmitarbeiter wurde eine Reinigungskraft ausgeschrieben.

In der letzten Stadtrats-Sitzung mußte nun die Entscheidung fallen. Liebe Bürger, ich kann Ihnen versichern, die Stadträte haben sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Als Reinigungskraft wurden 2 Halbtagskräfte angestellt: Frau Löttsch und Frau Kirchbichler. Somit konnte für 2 von 7 Bewerberinnen die Möglichkeit einer Einstellung geschaffen werden. Dieser Beschluß wurde in offener Abstimmung nach eingehender Diskussion mehrheitlich gefaßt.

Aufgrund des Antrages zur Geschäftsordnung von Frau Müller wurde festgelegt, die Entscheidung zur Einstellung des Bauhofmitarbeiters in gleicher Abstimmung zu vollziehen.

16 Bewerbungen lagen vor. Alle Bewerber wurden einzeln vorgestellt, jeder Stadtrat teilte dazu seine Meinung mit. Anschließend wurde nach eingehender und genauer Abwägung aller Umstände geheim abgestimmt. 17 Stadträte waren anwesend. Ein Stadratsmitglied wurde wegen persönlicher Beteiligung gemäß der Geschäftsordnung von der Diskussion und Abstimmung ausgeschlossen. Die geheime Abstimmung ergab:

13 Stimmen für Herrn Peter Weisflog; Abitur/Facharb. Berufskr., Kfz-Ei.
2 Stimmen für Herrn Gottfried Weißbach; Facharbeiter Kfz-Schlosser
1 Stimme für Herrn Thomas Demmler.

Somit ergibt sich folgende Besetzung des technischen Personals:

Hausmeister Rathaus/Mitarbeiter Bauhof, Karlheinz Schwind 1,0 Vbe
Hausmeister Schule, Matthias Gladewitz 1,0 Vbe
Hausmeister Kindergarten, Peter Rehr 1,0 Vbe
Hausmeister Turnhalle/Hort, Lutz Himmelreich 1,0 Vbe
Mitarbeiter Bauhof, Manfred Seyfert 1,0 Vbe
Mitarbeiter Bauhof, Peter Weisflog 1,0 Vbe
Reinigungskräfte, Petra Gladewitz 1,0 Vbe
Ruth Scheller 1,0 Vbe
Siegfried Bach 1,0 Vbe
Marilotta Jeschik 1,0 Vbe
Gisela Löttsch 0,5 Vbe
Annerose Kirchbichler 0,5 Vbe
Köchin Kindergarten, Hanna Keilig 1,0 Vbe
Sekretärin Schule, Margta Neubert 1,0 Vbe
DLK-Annahme, Christiane Schubert 1,0 Vbe
Bücherei, Evelin Koopmann 0,5 Vbe
14,5 Vbe

Zusätzlich zu diesem Stammpersonal arbeiten 17 Kollegen über ABM auf Zuweisung vom Arbeitsamt sowie 2 Zivildienstleistende in der Stadtverwaltung. Die Löhngelder werden für diese Mitarbeiter zu 100 % aus dem Staatshaushalt finanziert.

Personalbesetzungen bringen schwierige Entscheidungen mit sich, das haben alle Stadträte immer wieder feststellen müssen.

Ich bin jedoch überzeugt, daß es gute Entscheidungen waren. Jeder neue und alte Mitarbeiter wird bestimmt sein Bestes zum Wohle unserer Stadt Scheibenberg geben.

Ich würde mich freuen, wenn Sie, liebe Scheibenberg, diese Personalentscheidungen ebenfalls mittragen könnten. Ich hoffe, mit diesen Erläuterungen dazu beigetragen zu haben. Sollten trotzdem noch Fragen offen sein, wenden Sie sich bitte an die Stadträte oder kommen Sie zu mir ins Rathaus.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Ancersky
Bürgermeister

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Lob des Monats

Um dem ersten Scheibener Weihnachtsmarkt zum Erfolg zu verhelfen, waren viele fleißige Hände notwendig. Ein Dankeschön an die Firma Burkert, die Firma Theumer und Herrn Werner Gruß für die Beleuchtung unseres Marktplatzes und des Rathauses.

Ein weiteres großes Dankeschön an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, besonders an Herrn Manfred Seifert, an Herrn Karlheinz Schwind und natürlich an die Organisatoren des Kulturausschusses unter der Leitung von Frau Helga Müller. In diesem Zusammenhang sollen der Posaunenchor, der Kirchenchor sowie Händler und alle, die für das leibliche Wohl gesorgt haben, nicht vergessen werden. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön für das Engagement zum Gelingen unseres ersten Weihnachtsmarktes in Scheibenberg. Hoffen wir, daß nächstes Jahr ein ebenso fleißiger Weihnachtsmann zum Scheibener Weihnachtsmarkt erscheint wie diesmal.

Schandfleck des Monats

Laut Hinweisen von Bürgern wurde Müll von Scheibener Bürgern auf Elterleiner Flur abgeladen. Eine entsprechende Berechnung wurde durch die Stadt Elterlein vorgenommen. Beim nächsten Mal veröffentlichen wir die Namen.

Müllkübelberäumung

Oberscheibe: freitags,
4.1., 11.1., 18.1., 25.1.91
Scheibenberg: wöchentlich,
aktuelle Termine per Aushang

Fortsetzung von Seite 1

Oberscheibener, das neue Amtsblatt angenommen haben. Mit ca. 100 Abonnenten, bei 114 Haushalten, erreichten wir eine stattliche Zahl, die sich sehen lassen kann. Ich hoffe nur, daß unsere Oberscheibener Handwerker und Gewerbetreibenden von der Möglichkeit der Werbung in unserem Amtsblatt etwas mehr Gebrauch machen. Dienen doch diese Gelder zur Mitfinanzierung unseres Blattes, dessen Kosten bei dem Bezugspreis von 0,50 DM noch nicht gedeckt sind.

Ich wünsche mir, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, daß wir die umfangreichen anstehenden Aufgaben des neuen Jahres in gemeinsamer und vertrauensvoller Zusammenarbeit lösen können. Dabei sind uns Ihre ehrliche Meinung zu unserer Arbeit und Ihr persönliches Interesse zur Mitarbeit in den Gemeinden eine wesentliche Hilfe. Möge das vor uns liegende Jahr zu einem Jahr werden, welches uns in unserer Entwicklung allseitig vorwärtsbringt.

Mit den besten Wünschen für eine friedvolle Zukunft verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr


Wolfgang Kreißig
Bürgermeister der Gemeinde Oberscheibe

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

im Monat Januar

- 1.1.91 Dipl.-Med. Oehme, Tel. Crottendorf 620
oder 647
2./ 3.1. Dipl.-Med. Lembke, Tel. Annaberg 3217
4.- 6.1. Dipl.-Med. Brendel, Tel. Crottendorf 609
7.-10.1. SR Dr.med. Klemm, Tel. Scheibenberg 277
11.-17.1. Dipl.-Med. Lembke, Tel. Annaberg 3217
18.-24.1. SR Dr.med. Klemm, Tel. Scheibenberg 277
25.-27.1. Dipl.-Med. Oehme, Tel. Crottendorf 620
oder 647
28.-31.1. Dipl.-Med. Lembke, Tel. Annaberg 3217

!!! Achtung !!!

- Neuregelung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes -
Ab Januar wird der Bereitschaftsdienst wie folgt geregelt:
Der Wochendienst (Freitag von 13.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr) wird wie bisher reihum von Dr. Lembke, Dr. Klemm und den beiden Crottendorfer Ärzten durchgeführt; der Nachtdienst werktags (Montag, Dienstag, Donnerstag ab 19.00 Uhr, Mittwoch ab 13.00 Uhr bis jeweils früh 7.00 Uhr) von Dr. Lembke und Dr. Klemm abwechselnd.

Mitteilung der Gemeinde Oberscheibe

Feuerwehrdienste:

Freitag 18.1.91 und 25.1.91, jeweils 20.00 Uhr,
Schulung im Gasthaus "Erbgericht"

Mütterberatung

findet in der Staatlichen Arztpraxis in Scheibenberg
am Mittwoch, 9. Januar 1991, von 9.00 - 11.00 Uhr, statt

Geburtstage

- Scheibenberg -

- 6.1.91 Susanne Hemmann
Laurentiusstr. 8 zum 86. Geburtstag
29.1.91 Erich Flath
Thälmannstr. 40 zum 86. Geburtstag
28.1.91 Else Jühling
Breitscheidstr. 21 zum 84. Geburtstag
28.1.91 Frieda Wisnicki
Lehmannstr. 2 zum 80. Geburtstag
10.1.91 Doris Poesch
Breitscheidstr. 26 zum 75. Geburtstag
14.1.91 Ilse Gruß
Bahnhofstr. 3 zum 75. Geburtstag
22.1.91 Olga Riedel
Schillerstr. 2 zum 75. Geburtstag
13.1.91 Marianne Schubert
Breitscheidstr. 31 zum 70. Geburtstag
17.1.91 Franz Stefan
Thälmannstr. 12 zum 70. Geburtstag
23.1.91 Elisabeth Donath
Thälmannstr. 55 zum 70. Geburtstag

- Oberscheibe -

- 12.1.91 Marianne Porath
Dorfstr. 21 zum 70. Geburtstag
16.1.91 Fritz Salzer
Hauptstr. 34 zum 79. Geburtstag

Beschluß Nr. 9/85/90:

Das Sportlerheim Scheibenberg und der Sportplatz werden dem Sportverein kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle anfallenden Kosten trägt der Verein. Es wird ein entsprechender Nutzungsvertrag für 1 Jahr abgeschlossen. - einstimmig

Beschluß Nr. 10/87/90:

Die geplante Anschaffung einer neuen Telefonanlage im Rathaus soll auf Mietbasis finanziert werden. - einstimmig

Beschluß Nr. 10/88/90:

Der Hauptausschuß beschließt den Einsatz der Städtebaufördermittel in Höhe von 120 TDM für die Rekonstruktion des Rathauses. - einstimmig

Beschluß Nr. 10/89/90:

250 TDM Fördermittel wurden mit einer Verpflichtungsermächtigung untermauert. Die Mittel werden im Jahr 1991 zur Verfügung gestellt und sollen für die Weiterführung der Rekonstruktion des Rathauses eingesetzt werden. - einstimmig

Beschluß Nr. 10/92/90:

Der Stadtrat beschließt, daß lt. GBl. Teil I Nr. 61 vom 19.9.1990 "Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden" für Scheibenberg eine Schiedsstelle eingerichtet wird. - einstimmig

Beschluß Nr. 10/94/90:

Für die Dauer von 1 Jahr wird die Satzung zur Vermietung kommunaler Räume für öffentliche Veranstaltungen beschlossen. - einstimmig

Beschluß Nr. 10/95/90:

Zur Finanzierung des Straßenbaus und Einrichtung der Straßenbeleuchtung des Eigenheimstandortes Schwarzbacher Weg nimmt die Stadt Scheibenberg einen Kommunalkredit bei der Berliner Industriebank AG in Höhe von 132,0 TDM auf. - einstimmig

Beschluß Nr. 10/98/90:

Nach einer Überprüfung der finanziellen Geschäfte der Schulküche wird eine Zusatzsubventionierung von 0,75 DM beschlossen. - einstimmig

Beschluß Nr. 10/99/90:

Der Stadtrat beschließt die Inanspruchnahme des zinslosen Darlehens im Rahmen der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen in der vollen Höhe zwecks Anschaffung eines Universalfahrzeugs für die Stadtverwaltung. - einstimmig

Beschluß Nr. 11/101/90:

Die Fa. GAUFF Nürnberg erhält den Auftrag zur Erstellung eines Flächennutzungsplanes. - einstimmig

Beschluß Nr. 11/102/90:

Nach dem Weihnachtsmarkt (1. und 2. Advent) werden die Markttagge vorerst beendet. - einstimmig

Beschluß Nr. 11/104/90:

Zur Finanzierung des Wohnungsneubaus 12 WE Wiesenstraße nimmt die Stadt Scheibenberg einen Kredit in Höhe von 1.363.000 DM auf. - einstimmig

Beschluß Nr. 11/109/90:

Auf Grund der Notwendigkeit wird ein Ausschuß zur Wirtschaftsförderung gebildet. - einstimmig

Beschluß Nr. 11/110/90:

Die Stadtratsitzung beschließt, daß die Grundstücke Thälmannstr. 25 und 38 zum Verkauf ausgeschrieben werden. - einstimmig

Beschluß Nr. 11/112/90:

Zu Standesbeamten des Standesamtsbezirks Scheibenberg werden bestellt: Der 1. Bürgermeister, Herr Wolfgang Andersky, als Leiter des Standesamtes, Fr. Uta Tuchscheerer und Fr. Karin Kretschmar als Standesbeamte. - einstimmig

Finanzabteilung

Es werden alle Nutzer von Flächen über 10 a gebeten, sich umgehend bei der Stadtverwaltung, Abteilung Finanzen zu melden.

Beschlüsse der Gemeindevertretung Oberscheibe

Von den Gemeindevertretern aus Oberscheibe wurde in der 13. Sitzung am 23.11.1990 folgender Beschluß gefaßt:

Beschluß Nr. 7/11/90:

Einstimmig beschließen die Gemeindevertreter, daß für die Finanzierung der Architektenleistungen zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Oberscheibe ein Kredit in Höhe von 20.000 DM aufzunehmen ist.

Ergebnisse der Bundestagswahl

am 2. Dezember 1990 Gemeinde Oberscheibe

Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis	232
Wähler ohne Sperrvermerk „W“	227
Wähler mit Sperrvermerk „W“	5
Anzahl der Wähler am Wahltag	201
Wahlbeteiligung in %	88,5

gültige Stimmen (Erst- und Zweitstimmen) je 200
ungültige Stimmen (Erst- und Zweitstimmen) je 1

Liste	Erststimmen	Anteil in %	Zweitstimmen	Anteil in %
CDU	138	69	137	68,5
FDP	21	10,5	27	13,5
SPD	19	9,5	18	9
DSU	12	6	5	2,5
Bn 90/ Gr.	5	2,5	5	2,5
Chr. Liga	4	2	4	2
PDS	1	0,5	3	1,5
Rep.	-	-	1	0,5

Stadtnachrichten

Ab 1. Januar 1991 werden wöchentlich einmal die Müllkübel entleert. Ebenso erfolgt eine Wertstoffentsorgung; es werden dazu Sammelstellen in Scheibenberg und Oberscheibe eingerichtet mit sogenannten Iglos zur Erfassung von Weiß-, Braun- und Grünglas, Papier und Pappe, und ab Frühjahr ist vorgesehen, eine Plasterfassung einzuführen. Die beiden Scheibenberger

Sammelstellen befinden sich auf der Lindenstraße und auf der A.-Bebel-Straße. Die Sammelstelle von Oberscheibe wird vorübergehend am Feuerwehrdepot eingerichtet. Genaues regelt die Abfallwirtschaftssatzung, die durch den Kreistag beschlossen wurde. In der Gebührensatzung zur Regelung der kommunalen Abfallentsorgung wird festgelegt, welchen Preis jeder Bürger ab 1991 zu zahlen hat. Beide Satzungen des Landkreises Annaberg werden in der Kreispresse veröffentlicht.

Wahlergebnis

Bundestagswahl am 2.12.1990 in Scheibenberg

		2. St.	2. St.
		WR 001	WR 002
1	CDU	383	331
2	SPD	115	65
3	PDS	31	23
4	DSU	36	47
5	FDP	119	107
6	Bündnis 90/ Grüne	50	35
7	BSA	-	-
8	Liga	1	3
9	Grauen	2	4
10	Rep.	17	17
11	KPD	-	-
12	NPD	6	-
13	ÖDP	1	1
14	Patr.	-	-
15	SpAD	-	-
16	VAA	-	3

Einige Informationen zur Sozialstation:

Ab 1.1.1991 werden im Landkreis Annaberg Sozialstationen unter verschiedener Rechtsträgerschaft aufgebaut. Für unsere Orte soll das Diakonische Werk diese Aufgabe übernehmen. Frau Heidi Knorr wird für Scheibenberg und Oberscheibe die Mitarbeiterin dieser Sozialstation sein. Sobald nähere Informationen vorliegen, werden wir im nächsten Amtsblatt darüber informieren.

Liebe **Amtsblatt** - Leser!

Ab Januar '91 gibt es das Amtsblatt im Frei-Haus-Verkauf, bei der Stadtverwaltung und in unseren Schreibwarengeschäften. Das Bestellsystem hat sich technisch nicht bewährt. Ihre Bestellungen dienen uns somit vorwiegend zur Bedarfsermittlung.

Ein besonderer Dank:

Schwester Mimi ist für alle Scheibenberger ein Begriff. 33 Jahre lang hat sie sich um Kranke und Hilfsbedürftige unserer Stadt gekümmert. An dieser Stelle überreichen wir ihr im Namen der gesamten Einwohner unserer Stadt einen symbolischen Blumenstrauß für ihre aufopferungsvolle Arbeit in den zurückliegenden Jahrzehnten.

Liebe Schwester Mimi!

Wir wünschen Ihnen alles Gute, weiterhin beste Gesundheit und Gottes Segen.

In den Stadtrats- und Hauptausschußsitzungen gefaßte Beschlüsse

Beschluß Nr. 8/56/90:

Frau Eisele erhält die Genehmigung zur Änderung der Aufschrift am Lichtspielhaus (alt: Volkslichtspiele - neu: Filmwelt Scheibenberg). Die Weiterbenutzung der vorhandenen Schaukästen wird ihr gewährt. - einstimmig

Beschluß Nr. 8/58/90:

Der Einrichtung von zwei Dienstplätzen für Zivildienst wird einstimmig zugestimmt.

Beschluß Nr. 8/59/90:

Beim Arbeitsamt wird eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme beantragt: 1 Gärtner, 1 Forstarbeiter, 8 weitere Personen. Die Personalauswahl legt das Arbeitsamt fest. - einstimmig

Beschluß Nr. 8/60/90:

Der Vermietung der kommunalen Objekte

- Friedhofshalle an Bestattungswesen Mann;
- Schulküche an Stadtküche Weisflog;
- Kino an Filmwelt Scheibenberg;

wird einstimmig stattgegeben.

Beschluß Nr. 8/62/90:

Stützung der Schülerspeisung - jede Portion Schülerspeisung wird mit 0,75 DM gestützt. - einstimmig

Beschluß Nr. 8/63/90:

Der geplante Wohnungskomplex - Scheibenberg Bahnhofstraße - wird nicht realisiert. Ein sofortiger Baustop ist zu veranlassen. Die Bürger werden entsprechend informiert.

Beschluß Nr. 8/64/90:

Übertragung von ehemaligem Volkseigentum in kommunales Vermögen. - einstimmig

Beschluß Nr. 9/67/90:

Der vorgelegte Haushaltsplan für das 2. Halbjahr 1990 wird einstimmig angenommen und dient somit als Arbeitsgrundlage.

Beschluß Nr. 9/82/90:

Scheibenberg nennt sich: Bergstadt Scheibenberg. Die Namensgebung wird beim Landratsamt beantragt. - Abstimmung 7 : 6

In einer Scheibenberger Chronik geblättert ...

vor 90 Jahren

- 1901 wird das Fernsprechamt selbständig.
Aufstellung einer Windturbine am Berg, um aus
einem 111 Meter tiefen Loche das Wasser zu
heben und die Stadt damit zu versorgen.

vor 80 Jahren

- 1911 führt das Elektrizitätswerk „Obererzgebirge“ das
elektrische Licht ein.

vor 75 Jahren

- 1916 Am Sonnabend vorm Palmsonntag wurden
Fleischmarken ausgegeben. Kohlen gibt es
ebenfalls nur auf Karten.
Einführung der Sommerzeit durch Vorstellen
aller Uhren um eine Stunde am 1. Mai.
Die Schulkinder beteiligen sich an der 4. Kriegs-
anleihe und bringen 5000 M auf. Die Kartoffel-
ernte ist schlecht, Kohlrüben bilden den Ersatz.
Frauen vertreten in den Fabriken die zum
Heeresdienste eingezogenen Männer und leisten
schwere Arbeit. Kinder sammeln Pflanzenkerne,
Tee und Früchte. Ins Feld werden Liebesgaben
geschickt.
20 Gefangene (Franzosen) arbeiten seit Februar
im Steinbruch. Sie sind im Schützenhaus unter-
gebracht und schlafen in der Schießhalle, die
Fenster sind vermauert und drei Posten halten
Wache. Trotzdem sind zwei im Sommer
entflohen, einer wurde davon wieder ergriffen.
Bei den Bauern arbeiten Russen. Auf dem
Friedhof befindet sich ein Russengrab mit
Andreaskreuz.

vor 70 Jahren

- 1921 14.5. Postkraftlinie Annaberg - Schwarzenberg
eröffnet.
1.7. gibt die Stadt sechs schönbebilderte Scheine
zu 50 Pf. heraus:
Turm mit Berggasthaus „Von Scheibenbarger
Hübel is de Aussicht net übel!“
Orgelpfeifen: „Unre Orgelpfeifen sin fürn Barg
de Steifen!“



Stadtsansicht mit Kirche: „Vor 300 Jahr
Mag. Lehmann war!“ usw.
Anschluß an das Ferngaswerk Annaberg,
dadurch die Gasanstalt stillgelegt.

vor 65 Jahren

- 1926 Errichtung des Freibades.

vor 60 Jahren

- 1931 17.4. erschießt sich der Bürgermeister in seinem
Amtszimmer wegen Veruntreuung.
22.9. wird im Gasthof „Feldschlößchen“ die
NSDAP mit 17 Parteigenossen gegründet. Sie
hatten vorher der Ortsgruppe Schlettau angehört.
Ebenso war es bei der SA, die auch um diese
Zeit selbständig wurde.

vor 55 Jahren

- 1936 Fertigstellung des im Herbst des Vorjahres
begonnenen Um- und Ausbaues der äußeren
Wilhelmstraße zwischen Markt und Feld-
schlößchen.
Im Mai wird der Ausbau der Bergstraße beendet
und im Oktober mit dem Bau der verlängerten
Hindenburgstraße begonnen.
1.7. 75jähriges Bestehen der Sparkasse.
Aus diesem Anlaß sind die Kassenräume neu-
zeitlich umgestellt worden, so daß sie am
Jubiläumstage dem Betrieb übergeben werden
konnten. Der Gründung der Sparkasse wurde in
einer Festsitzung gedacht, zu der u.a. auch der
Geschäftsführer des Sparkassenverbandes
erschieden war.
12.7. und 13.7. Feier eines groß angelegten
Bergfestes mit historischem Festzug, der die
Entwicklung der Stadt von der Gründung bis zur
Gegenwart zeigte. Anlegen eines Parkplatzes am
Berggasthaus.
Die Stadt wird zur Fremdenverkehrsgemeinde
erklärt und mit den damit verbundenen Aufgaben
ein neu gegründeter Fremdenverkehrsverein
betreut.
26.9. Entscheidung des Kreishauptmanns zu
Chemnitz, daß jeder weitere Eingriff in die
Substanz des Berges untersagt ist.

(Auszugsweise Übernahme aus der im Rathaus aufbewahrten Pötrich - Chronik,
diese endet 1940; AG "Heimatgeschichte Scheibenberg", H. Heidler)

Die AG "Heimatgeschichte Scheibenberg" ist
stets interessiert an allen geschichtlich
interessanten Materialien sowie auch an im
Gedächtnis aufbewahrtem Wissen. Für die
Erarbeitung einer Häuserchronik ist jeder
Hinweis wichtig. Es wird wohl kaum jemanden
geben, der nicht etwas sagen könnte zu
seinem Wohnhaus: Was für ein Geschäft
oder welche Fabrikation darin war, oder ganz
einfach, wer darinnen wohnte. Setzen Sie
sich mit uns in Verbindung, wir freuen uns
über jeden Hinweis!

